

Mai 2022



Geschäft des Bundesrates. Postorganisationsgesetz (POG). Teilrevision

21.048: Geschäft des Bundesrates Postorganisationsgesetz (POG) Teilrevision

Im Ständerat am Dienstag, 31. Mai 2022

Position der Kantonalbanken

Die Kantonalbanken unterstützen die Entscheide der drei vorberatenden Kommissionen zum Postorganisationsgesetz. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben, die Finanzkommission und die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats plädieren jeweils einstimmig für ein Nichteintreten auf die Vorlage. Bevor über Finanzierungsfragen entschieden wird, braucht es zuerst eine umfassende Auslegeordnung zur Zukunft des Postkonzerns und der Grundversorgung mit Post- und Zahlungsverkehrsdienstleistungen. Die in der Vorlage präsentierte Aufhebung des Kredit- und Hypothekarverbots, brächten zudem erhebliche Risiken für die Finanzmarktstabilität wie für die Eigentümer und den Steuerzahler.

Erläuterungen zum Geschäft

Die Teiländerung des Postorganisationsgesetzes hat zum Ziel, das Hypothekar- und Kreditverbot der PostFinance aufzuheben. Gleichzeitig soll der Bund zur Schliessung der Notfallkapitallücke der PostFinance eine Kapitalisierungszusicherung von 1,7 Milliarden Schweizer Franken gewähren. Angesichts des politischen Druckes in der Vernehmlassung, soll die PostFinance

zu einem späteren Zeitpunkt mittels eines nicht referendumsfähigen Bundesbeschlusses mehrheitlich oder vollständig privatisiert werden.

Stand des Geschäfts

Am 31. Mai 2022 wird sich der Ständerat mit der Teilrevision des Postorganisationsgesetzes befassen. Die Finanzkommission sowie die Wirtschaftskommission des Ständerats haben sich neben der zuständigen Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen mit dem Geschäft befasst. Finanz- und Wirtschaftskommission haben in ihren Mitberichten ein Nichteintreten auf die Vorlage gefordert. Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats beantragt ihrem Rat ebenfalls einstimmig nicht auf die Vorlage einzutreten. Die drei Kommissionen empfehlen zuerst den Grundversorgungsauftrag der Post in der Zukunft zu klären, bevor über Finanzierungsfragen diskutiert wird.

Weitere Auskünfte:

Verband Schweizerischer Kantonalbanken | Wallstrasse 8 | 4002 Basel
Michele Vono, Leiter Public Affairs, Tel. 061 206 66 29, m.vono@vskb.ch

Die Gruppe der Kantonalbanken umfasst 24 Institute mit Niederlassungen in 26 Kantonen. Sie ist damit gesamtschweizerisch präsent und nimmt mit über 19'000 Mitarbeitenden sowie rund 620 Geschäftsstellen eine führende Rolle ein. Ihr Marktanteil im Inlandgeschäft liegt bei 30 Prozent. 1907 haben sich die Kantonalbanken im Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB zusammengeschlossen. Dieser vertritt die gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder. Der Verband trägt dazu bei, die Stellung der Kantonalbanken in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu stärken und fördert die Zusammenarbeit unter den einzelnen Mitgliedern.